

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 06.04.2017

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

Vorsitzender: OB Herzog

Anwesend: StR Kaupp  
StR Bauknecht  
StR Fleig  
StR Himmelheber  
StRin Nöhre  
StR Witkowski  
StR Rode  
StR Rückert  
StR Liebermann

Mit beratender Stimme: OVin Schmid

### Tagesordnung

1. Ausbau Kirchbergstraße Waldmössingen, Vergabe  
- Vorlage Nr. 45/2017
2. Hallenbad „badschnass“ – Erhöhung der Kostenerstattung für Schüler und  
Schwimmsportvereine  
- Vorlage Nr. 46/2017
3. Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen

Beginn der Beratung: 18.00 Uhr

Ende der Beratung: 18.23 Uhr

Die Beratung umfasst die §§ 22 bis 24

Zur Beurkundung

Vorsitzender:

Gemeinderat:

Schriftführerin:

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 06.04.2017

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

### § 22

#### **Ausbau Kirchbergstraße Waldmössingen, Vergabe - Vorlage Nr. 45/2017**

##### OB Herzog

begrüßt die Anwesenden, ruft den ersten Tagesordnungspunkt auf und führt kurz ins Thema ein. Er stellt fest, dass die Zuständigkeit beim AUT liegt. Von der zeitlichen Abfolge her, konnte eine Anhörung des Ortschaftsrates Waldmössingen nicht stattfinden. Anschließend übergibt er das Wort an Herrn Ginter.

##### Herr Ginter

begrüßt ebenfalls und führt die Vorlage kurz aus.

##### OB Herzog

möchte wissen ob Fragen bestehen und übergibt das Wort an Herrn StR Himmelheber.

##### StR Himmelheber

freut sich, dass man durch das Ausschreibungsergebnis gut 100.000 € günstiger geworden ist. Er stellt die Frage, ob es Gründe dafür gibt, dass die Differenz zwischen dem 1. und 2. Bieter so erheblich ausfällt. Anschließend möchte er zur Überlegung stellen, ob man das hier eingesparte Geld nicht gleich dafür einsetzen will, die Tiersteinstraße mit der Graf-von-Bissingen-Straße unter Dach und Fach zu bringen. Er gibt zu bedenken, dass es der Baufirma eventuell möglich ist, ein günstigeres Angebot zu machen.

##### OB Herzog

mahnt zur Vorsicht, das hier rechnerisch eingesparte Geld gleich weiter zu verplanen, da eventuell während der Baumaßnahme noch mit Unvorhergesehenem gerechnet werden muss. Er schlägt vor die Beendigung und Abrechnung der Maßnahme abzuwarten. Für die Beantwortung der Frage nach dem Angebotssummenunterschied übergibt er das Wort an Herrn Ginter.

##### Herr Ginter

erklärt, dass die Frage nicht leicht zu beantworten ist. Die Baufirmen sind generell recht voll. Mehrere Firmen hatten die Unterlagen angefordert. Abgegeben wurde jedoch nur von 2 Firmen. Herr Ginter geht davon aus, dass die 2. Firma eventuell kein wirkliches Interesse an dem Auftrag gehabt hat und nur mit dem Gedanken, wenn sie zu dem (hohen) Preis den Auftrag bekommt macht sie ihn, abgegeben hat. Die 1. Firma hatte bereits im Vorfeld großes Interesse an dem Auftrag gezeigt und daher wohl auch entsprechend kalkuliert.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 06.04.2017

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

### § 22, Seite 2

#### OB Herzog

ergänzt den Vortrag von Herrn Ginter mit dem Hinweis, dass in der Dienstbesprechung mit dem FB 4, Herrn AL Dezember, auch davon gesprochen wurde, dass es bei Ausschreibungen momentan nicht unüblich ist, dass wenig Firmen abgeben und es große Differenzen bezüglich der Angebotssummen gibt. Die Auftragslage ist eben gerade sehr gut.

#### StR Rode

möchte wissen, wo die Maßnahme oben endet.

#### Herr Ginter

erläutert, dass der 1. Bauabschnitt oben an der Einmündung der Hangstraße endet und der 2. Bauabschnitt hoch geht bis an die Einmündung der Schuhhäuslestraße. Begonnen wird unten an der Heimbachstraße.

#### OB Herzog

wirft ein, dass die Sachentscheidung für den Ausbau des 2. Bauabschnittes noch nicht getroffen ist. Diese kommt im Laufe des Jahres ins Gremium und Ziel ist es – laut der Haushaltsplanung – diesen nächstes Jahr dann zu realisieren.

#### Es wird einstimmig folgender Beschluss gefasst:

Die Arbeiten zum Ausbau der Kirchbergstraße Waldmössingen werden an die Firma Meyer GmbH, Villingen-Schwenningen zum Angebotspreis von 316.476,24 € Straßenbau, 13.420,96 € Parkplatz Friedhof und 167.655,29 € Kanalisation vergeben.

#### OB Herzog

fragt ergänzend nach, ob man schon etwas zum Baubeginn sagen kann.

#### Herr Ginter

stellt fest, dass man planmäßig Mitte Mai beginnt. Eventuell kann die Firma wegen der Kolonne aber auch schon früher beginnen.

#### OB Herzog

bittet um Rückmeldung sobald der Zeitplan fest steht, so dass man diese Info dann kommunizieren kann.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 06.04.2017

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

### § 23

#### **Hallenbad „badschnass“ – Erhöhung der Kostenerstattung für Schüler und Schwimmsportvereine. - Vorlage Nr. 46/2017**

OB Herzog

benennt den Tagesordnungspunkt übergibt des Wort an Herrn Kälble.

Herr Kälble

erklärt die Vorlage und den Beschlussvorschlag im Detail.

OB Herzog

erläutert die Verrechnung der Stadtwerke aus steuerlichen Gründen. Formell hängt dies dann automatisch an den kommenden Beschlüssen.

StR Bauknecht

stellt fest, dass er bisher der Meinung war, dass der Schulsport vom Schulträger bezahlt wird.

OB Herzog

führt aus, dass vom Land nur ein Sachkostenbeitrag insgesamt für die Schule bezahlt wird. Einen speziellen Zuschuss für den Schulsport gibt es nicht. Der Schwimmsport ist eine Dienstleistung, die als Stadt geboten wird. Kommunen die keine Hallenbäder haben, können keinen Schwimmsport anbieten.

Herr Kälble

merkt hierzu an, dass eine geringe Anzahl von Schülern aus anderen Schulen, welche nicht der städtischen Trägerschaft unterstehen, den städtischen Haushalt nicht belasten. Hier kommt es nur zu Mehreinnahmen.

StR Rückert

denkt, dass es sich hierbei um eine „linke Tasche - rechte Tasche - Sache“ handelt und daher beim Schuletat mit drauf kommen sollte. Außerdem könnten in schlechten Zeiten die Reduzierung die Vereinsförderrichtlinien treffen. Diese Situation gab es ja schon mal, dass prozentual reduziert wurde. Wenn diese Situation wieder eintritt, dann haben die Schwimmvereine ein Problem, dass sie selbst zu tragen haben. Es sei denn, dass jetzt bestätigt wird, dass die Kosten den Sporttreibenden 1:1 wieder zurückerstattet werden.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 06.04.2017

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

### § 23, Seite 2

#### Herr FBL Kammerer

erklärt, dass das auf die Vereinsförderrichtlinien überhaupt keinen Einfluss hat. Es ist vielmehr so, dass man für die Sportplätze und die Sporthallen den Vereinen nichts in Rechnung stellt. Genau das ist die Argumentation, dass der Schwimmsportverein das Hallenbad für den Schwimmsport umsonst bekommt. In den Vereinsförderrichtlinien sind die Zuschüsse an die Vereine geregelt. Hierin sind ausdrücklich die Räume nicht enthalten.

#### OB Herzog

ergänzt, dass es sich bei der Vereinsförderung um eine Freiwilligkeitsleistung handelt, welche von der jeweiligen Haushaltslage abhängig ist. Augenblicklich steht diese allerdings nicht zu Debatte.

#### StR Kaupp

möchte wissen, wie die Schüler gezählt werden.

#### Herr Kälbe

führt aus, dass die beaufsichtigende Person – sprich der Schwimmlehrer – eine Karte hat und die Schüler dann nacheinander reingehen und dabei gezählt werden.

#### StR Bauknecht

fragt ergänzend nach, wie das dann bei den Schwimmsportlern abläuft.

#### Herr Kälble

erklärt, dass es bei den Schwimmsportlern ähnlich ist. Hier haben 2 oder 3 Personen eine Karte, mit welcher jedoch nur zu den Trainingszeiten des Vereins eingelassen werden kann. Das wird auch gezählt.

#### OB Herzog

ergänzt, dass auf Grund dieser Zählung dann abgerechnet wird. Er stellt fest, dass es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen mehr gibt und bittet um Abstimmung.

#### Es wird einstimmig folgender Empfehlungsbeschluss gefasst:

1. Für die Nutzung des Hallenbads badschnass werden den Schulen und Schwimmsport treibenden Vereinen pro Nutzer die jeweils günstigen Eintrittspreise in Rechnung gestellt.
2. Soweit für die Kostenerstattung an die Stadtwerke für die Schüler und an die Schwimmsport treibenden Vereine für die Übungseinheiten der Schwimmsportler im Jahr 2017 überplanmäßige Ausgaben erforderlich werden, werden diese in Höhe von 23.400,00 € genehmigt.

# STADT SCHRAMBERG

---

## Niederschrift über die öffentliche Beratung des Ausschusses für Umwelt und Technik vom 06.04.2017

Anwesend: Vorsitzender und von 9 Stadträtinnen und Stadträten 9

---

### § 24

#### **Bekanntgaben, Anfragen, Anregungen**

##### OB Herzog

stellt fest, dass die Verwaltung zu diesem Tagesordnungspunkt eine Bekanntgabe zu machen hat – bezüglich einer Anfrage die hier gestellt wurde – und übergibt das Wort an Herrn Kälble.

##### Herr Kälble

gibt zur Auskunft, dass es um die Schließzeiten des Hallenbades geht. Die Anfrage bezog sich darauf, ob es nicht möglich ist, die Öffnungszeiten zu verlängern. Grundsätzlich ist es so, dass das Bad an der Fasnet am Sonntag und am Rosenmontag geschlossen ist. Dieses Jahr war am Dienstag zu. Nach der Grundreinigung am Dienstag könnte man ab 14.00 Uhr aufmachen. Das wird nächstes Jahr so probiert. An Ostern ist am Karfreitag geschlossen. Die Grundreinigung wird von Montag auf den Dienstag nach Ostern geschoben, so dass dann auch ab 14.00 Uhr geöffnet ist. An Pfingsten ist offen, jedoch wird der Reinigungstag ebenfalls von Montag auf Dienstag verschoben. Die längere Schließzeit ist im Sommer. Diesen Sommer ab Montag, den 24. Juli mit dem Beginn der Schulferien. Eine frühere Schließung geht nicht, weil die Schulen noch ihren Schulsport treiben wollen. In der Regel wird im übrigen 1 Woche für die Außerbetriebnahme benötigt, 2 Wochen für die Wartungs- und Reparaturarbeiten (auch mit Fremdfirmen) und 1 Woche für die Wiederinbetriebnahme. Daher die notwendige 4-wöchige Schließzeit. An Weihnachten ist am 24. und 25. Dezember geschlossen. An Silvester ist vorgesehen an Silvester selber und am Neujahrstag zu schließen. Es gibt relativ wenig Spielraum an diesen Schließzeiten zu drehen. Die Situation ist personalmäßig sehr eng. Im November ist Herr Müller altersgemäß ausgeschieden. Für den Sommer gibt es eine Nachbesetzung, das ist zu ca. 90% sicher, jedoch nur eine 50%-Kraft. Es ist natürlich auch nicht einfach nur für die Freibadsaison jemanden zu bekommen. Eine zusätzliche Kraft wird jedoch benötigt, da man sonst alles nicht hinbekommt. Im Moment fällt auch einiges an Mehrstunden bei den Fachkräften an. Insofern tut da jeder Schließtag gut. „Störgefühle“ bezüglich der Schließzeiten sind diskutierbar aber aus Erfahrung läuft so alles gut.

##### OB Herzog

hält fest, dass das Bad grundsätzlich länger auf ist als noch zu alten Zeiten. Irgendwann muss man auch bezüglich Urlaub und Stundenabbau an das Personal denken. Weitergehende Öffnung heißt mehr Personal. So wie es jetzt läuft, gibt es seiner Ansicht nach, eine optimale Ausnutzung, da das Bad auch den Sommer über weitestgehend offen ist. Früher war das Bad während der Freibadsaison und den Sommerferien zu. Jetzt hat man ein Ganzjahresbad. Die 4 Wochen von Mitte Juli bis Mitte August kann man sich auf einige andere Freizeitaktivitäten wie z. B. Mini-Schramberg usw. im Stadtgebiet verlegen, welche man auch bei Regen besuchen kann.